



BERLINER HELDEN

HELDIN DES TAGES



Bis vor 18 Jahren waren die guten Taten Männersache. Zumindest beim Lions Club am Kurfürstendamm, der sich - wie fast 50 000 gleichnamige Vereinigungen auf der ganzen Welt - um Bedürftige kümmert.

Doch dann entschieden die Ehefrauen der Kudamm-Clubmitglieder, dass auch sie Menschen helfen wollen. Und so lieferte Sigrid Wegert (49) auch im vergangenen Jahr zur Weihnachtszeit wieder große Schüsseln mit Gänsekeulen, Klößen und Rotkohl bei Evas Haltestelle, einer Einrichtung für bedürftige Frauen in Wedding, ab. „Wir sollten jene nicht vergessen, denen es nicht so gut geht wie uns“, sagt Wegert.

HELDEN GESUCHT

Naturschützer in Mitte

Der Berliner Naturschutzbund (NABU) sucht für seine neue Bezirksgruppe Mitte Mitstreiter - auch aus Tiergarten und Wedding. Willkommen sind sowohl Experten als auch Laien, die sich für die Natur in ihrem Bezirk engagieren wollen. **1. Treffen morgen, 26.01., 19.30 Uhr, NABU-Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10117 Berlin.**

Freiwillige im Übergangshaus

Das sogenannte Übergangshaus der Stadtmission am Hauptbahnhof (Mitte) sucht Ehrenamtliche, die



die ehemals obdachlosen, alkohol- oder drogensüchtigen Bewohner beim Weg zurück in die Normalität unterstützen. Das können regelmäßige Aktivitäten oder auch Hilfe bei Behördengängen sein. **Kontakt: Jürgen Becker, ☎ (030) 208 86 30 31.**

Schulen für sozialen Projekttag

Am 8. Juni findet der „11. Soziale Tag Deutschlands“ statt. Tausende Schüler werden dann den Klassenraum gegen einen Arbeitsplatz tauschen und den erarbeiteten Lohn Projekten in Südosteuropa spenden. **Wer seine Schule vorschlagen oder auch alleine teilnehmen will, findet alle Infos im Internet auf www.schueler-helfen-leben.de.**

**Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
☎ (030) 25 91 73 321**

Nach der Feier beim Kulturpreis krepelten die Lichtenrader Helden gleich wieder die Ärmel hoch



Gruppenbild mit einem Bären und vielen Helden. Auf dem Tresen der Essenausgabe hat die BZ-Trophäe jetzt einen Ehrenplatz

FOTOS: PURSCHKE, STAR PRESS

Jetzt tänzelt der BZ-Bär durch die Suppenküche



VON DANIEL SCHALZ

Berliner Helden ruhen sich nicht auf Lorbeeren aus. Und deshalb blieb den vielen ehrenamtlichen Helfern der Suppenküche Lichtenrade gar keine Zeit, den Publikumspreis des BZ-Kulturpreises (wir berichteten) groß zu feiern.

Schließlich mussten am vergangenen Sonntag wieder weit über 100 Gäste satt gemacht werden. Aber ein bisschen fröhlicher als sonst waren die Helden dann doch bei der Sache. „Die Auszeichnung, die wir stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helden Berlins entgegennehmen durften, ist eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit“, sagt Alex Benkel (41), die die Suppenküche vor rund fünf

Jahren gründete. „Außerdem könnte sie für uns bei möglichen Unterstützern ein Türöffner sein.“

Schließlich hat die Suppenküche Großes vor: Zur besseren Planung wird derzeit an einem Businessplan gearbeitet, in Zukunft sollen in der Finchleystraße außerdem auch an einem Tag unter der Woche Bedürftige eine Anlaufstelle finden. „Wir möchten ein Café anbieten, in dem sich unterschiedliche Schichten, Kulturen und Generationen treffen können“, sagt Benkel.

Um das Angebot ausweiten zu können, ist die Suppenküche jedoch auf Hilfe angewiesen: „Wir brauchen dringend einen Kühlwagen, mit unseren privaten Pkw können wir die Lebensmitteltransporte nicht mehr bewältigen. Und mittelfristig würde



Große Gefühle. Alex Benkel (li.) bei der Preisübergabe mit Meret Becker

uns ein kleines Büro in der Nähe der Finchleystraße sehr helfen.“

Wer die Suppenküche unterstützen will, meldet sich bei Alex Benkel, ☎ 0163/885 07 05.

Schüler überreichen Spende für Afrika

Schüler des Potsdamer Leibniz-Gymnasiums haben gestern dem Botschafter der afrikanischen Republik Burundi, Liberat Bunguza, einen Spendenscheck in Höhe von 98 000 Euro überreicht. Das Geld hatten branden-

burgische Schüler im vergangenen Jahr bei der Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“ gesammelt. Insgesamt hatten mehr als 15 000 Jugendliche aus 81 Schulen einen Tag lang für Bildungs- und Sozialprojekte in Afrika gearbeitet.

Wettbewerb für Nachwuchs-Helden

Beim Wettbewerb „Jugend hilft!“ können sich noch bis zum 15. März junge Menschen zwischen sechs und 21 Jahren mit ihren sozialen Projekten bewerben. Auf die Gewinner wartet die Teilnahme am vier-tägigen „Jugend hilft!“-

Camp in Berlin, wo Experten nützliche Tipps zur weiteren Umsetzung der Aktionen geben. Eine Jury wählt bis Mitte Mai die acht besten Projekte aus. **Bewerbung und weitere Informationen im Internet: www.jugendhilft.de.**